Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 11 (1893)

Heft: 173

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 173. XI. Jahrgang. Bern, Freitag, 28. Juli. 1893 Berne, Vendredi, 28 Juillet XIme année. № 173

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Budapest (Rapport commercial du consul suisse à Budapest). — Zollformalitäten. — Russischer Zolltarif. — Emission de warrants en Finlande. — Ausländische Banken.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urteil des Bezirksgerichts St. Gallen vom 24. Mai d. J. werden die unbekannten Inhaber der Sparkassascheine der St. Gallischen Kantonalbank:

Nr. 32773 de Fr. 29.— d. d. 7. Januar 1880, auf Heinrich Litscher, von Niclaus, Winkel, Sevelen;

Nr. 66342 de Fr. 140.— d. d. 7. Januar 1889 auf Rosa und Samuel Engler, von Heinrich, Sevelen;

aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, beim Präsidenten genannten Gerichts vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden.

St. Gallen, 24. Mai 1893.

(W. 60¹) **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 24. Juli. **Verein schweizerischer Buchdruckereibesitzer (Société Suisse des Maîtres Imprimeurs)** in Zürich I (S. H. A. B. vom 23. Februar 1889, pag. 153). An Stelle des zurückgetretenen Vorstandsmitgliedes dieser Genossenschaft R. F. Haller-Goldschach ist als solches gewählt worden Rudolf Suter von Krumenau (St. Gallen), in Bern.

24. Juli. Inhaber der Firma **H. Emler** in Zürich III ist Heinrich Emler von Katzenmos (Baden), in Zürich III. Zimmergeschäft. Heinrichstrasse 37.

24. Juli. Inhaber der Firma **Jos. Huber** in Zürich I ist Joseph Huber von München, in Zürich II. Handschuhfabrikation und Handel. Centralhof 25.

25. Juli. Inhaber der Firma **Emil Kupper** in Zürich I ist Emil Kupper von Bertschikon, in Zürich I. Hôtel Habis. Bahnhofplatz 11.

25. Juli. Die Firma **Ulrich Müller, Baumeister,** in Winterthur (S. H. A. B. vom 27. März 1883, pag. 325) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich III, Josephstrasse 59, verlegt, woselbst auch der Inhaber wohnt und zeichnet nunmehr U. Müller, Baumeister.

25. Juli. **Gasbeleuchtungsgesellschaft für Waedensweil** in Wädensweil (S. H. A. B. vom 16. Oktober 1884, pag. 717). Friedrich Burghard, Vater, ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten und in der Aktionärversammlung vom 17. Oktober 1892 als solcher gewählt worden Friedrich Burghard, Sohn, von und in Wädensweil.

25. Juli. Inhaber der Firma **M. Häring, Baumeister,** in Zürich III ist Michael Häring von Bulsheim (Württemberg), in Zürich III. Bauunternehmungen. Müllerstrasse 48.

25. Juli. Inhaberin der Firma **L. Zellweger** in Zürich III ist Frau Louise Zellweger, geb. Frischknecht, von Trogen (Appenzell A.-Rh.), in Zürich III. Agentur und Kommission. Webergasse 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Joh. Jakob Zellweger.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1893. 26. Juli. Fritz Haller-Bion von und in Bern und die Aktiengesellschaft «Art. Institut Orell Füssli» in Zürich (S. H. A. B. 1890, pag. 763; 1892, pag. 727), haben unter der Firma **Haller'sche Buchdruckerei, Fritz Haller & Co** in Bern eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche mit dem 1. April 1893 ihren Anfang genommen hat. Fritz Haller-Bion ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Art. Institut Orell Füssli ist Kommanditär mit einer Einlage von sechszigtausend Franken. Art des Geschäftes: Buchdruckerei. Marktgasse 44.

Bureau de Porrentruy.

22 juillet. Le chef de la maison **Jean Altini,** à Porrentruy, est Jean Altini, originaire de San-Miniato (province de Florence, Italie), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Représentant de commerce pour la vente des vins.

25 juillet. Par jugement arbitral en date du 25 mai 1893, la société en nom collectif **Buchwalder Biétry & Cie,** à Porrentruy (F. o. s. du c. 1891, page 803, 1892, page 77), a été déclarée dissoute. Par décision du 12 juin 1893, les arbitres se conformant à leur jugement du 28 mai, ont désigné comme liquidateurs de la société MM. Léonard Buchwalder et Alfred Biétry, les deux fabricants d'horlogerie, à Porrentruy, anciens membres de la société Buchwalder Biétry & Cie. Les deux liquidateurs ne pourront engager la société en liquidation que par leur signature collective. Ils signent: «Pour Buchwalder Biétry & Cie en liquidation» chacun avec sa signature individuelle.

25 juillet. La raison **Augte Montavon,** à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 13 février 1883 (F. o. s. du c. du 20 février 1883, no 23, page 167), est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau Trachselwald.

20. Juli. Unter der Firma **Uhrenfabrik Sumiswald, vormals Leuenberger & Sohn,** hat sich eine Aktiengesellschaft konstituiert, mit Sitz in Sumiswald. Die Zeitdauer derselben ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 20. Mai 1893. Zweck der Gesellschaft ist: Weiterführung des bisher in Sumiswald betriebenen Grossuhren-Fabrikationsgeschäftes der Herren Leuenberger & Sohn, eventuell weitere Ausführung desselben auf verwandte Geschäftszweige. Die Höhe des Grundkapitals beträgt dermal **Fr. 25,000.** Dasselbe ist in 100 Aktien zerlegt, jede im Betrag von Fr. 250. Die Aktien lauten auf den Namen und sind übertragbar. Jede Cession einer Aktie ist zur Anmerkung im Aktienbuche anzumelden. Auf jeder Aktie sind bereits bei Unterzeichnung der Statuten 75 % einbezahlt worden. Für die übrigen Einzahlungen hat der Verwaltungsrat nach Bedürfnis die Zeit zu bestimmen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, oder auf Anordnung der Generalversammlung auch durch andere Blätter. Die Organe der Gesellschaft sind: *a.* die Generalversammlung der Aktionäre; *b.* der Verwaltungsrat und *c.* die Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren). Die Einberufung der Generalversammlung geschieht mittelst rekommandierter Briefe, welche wenigstens sieben Tage vor der Abhaltung der Post zu übergeben sind, oder auch durch Einladung gegen Bescheinigung. In der Einladung sind die Traktanden anzugeben. Die Versammlung der Aktionäre wählt ihren Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär auf eine Amtsdauer von drei Jahren. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, einem Präsidenten, Vizepräsidenten, der zugleich Kassier ist, einem Sekretär und zwei Beisitzern. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat vertreten und es führen für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident oder Vizepräsident und Sekretär, kollektiv zu zweien. Von der dem Verwaltungsrat eingeräumten Befugnis hat derselbe Gebrauch gemacht und dem kommerziellen Leiter (Geschäftsführer) Prokura erteilt. Präsident des Verwaltungsrates ist Regierungsstatthalter Johann Minder von Huttwyl, wohnhaft zu Grünen; Vizepräsident und Kassier ist Albert Meister; Sekretär ist Arnold Hirsbrunner, Käsehandlung, diese beiden von und zu Sumiswald. Kommerzieller Leiter ist Arnold Hirsbrunner, Friedrichs, von Sumiswald, wohnhaft zu Grünen, welchem Prokura erteilt worden rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Bureau Wangen.

24. Juli. Die Firma **Johann Kopp,** Negotiant, in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 99 vom 24. April 1891, pag. 405) ist infolge Absterbens des bisherigen Inhabers erloschen und wird das Geschäft unter Uebernahme von Aktiven und Passiven unter der neuen Firma **Wittwe Johann Kopp** von Witwe Elisabeth Kopp, geb. Bürki, von Niederönz, wohnhaft in der Wyden zu Niederbipp, weitergeführt. Die Prokura des Geschäftes trägt wie bisher Emil Kopp.

25. Juli. Unter der Firma **Musikgesellschaft Eintracht** besteht in Herzogenbuchsee ein Verein, welcher bezweckt, seinen Mitgliedern Gelegenheit zu bieten, sich auf dem Gebiete der Musik auszubilden und das gesellige Leben zu fördern. Die Vereinsstatuten sind am 19. Februar 1893 festgestellt und unterschrieben worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Wer Aktiv- oder Passivmitglied werden will, muss das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und einen unbescholtenen Leumund geniessen. Der Verein wird geleitet und nach aussen rechtsverbindlich vertreten (durch Kollektivunterschrift) von einem Vorstand von 5 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und Beisitzer), welcher alljährlich im März mit absolutem Mehr bei geheimer Stimmabgabe gewählt wird. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident, Paul Kilchenmann; Vizepräsident, Adolf Ammon; Sekretär, Ferdinand Schenk, diese drei in Herzogenbuchsee; Kassier, Ferdinand Mumprecht in Niederönz; und Beisitzer, Gottfried Amstuz in Herzogenbuchsee.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1893. 27. Juli. Eintragung von Amteswegen auf Grund einer Verfügung des Regierungsrates von Uri vom 15. Juli 1893.

Anteilhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Schillig** in Altdorf sind Franz und Carl Schillig von und in Altdorf. Natur des Geschäftes: Leder- und Fellhandlung.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1893. 27. Juli. Die Firma **Maria Bretscher, Handlung** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1891, pag. 526) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 26. Juli. Die Firma **J. J. Huber** in Basel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 20. März 1891, pag. 254) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

26. Juli. Die Firma **J. Rapp-Uebelin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. Juni 1883, pag. 759) erteilt Prokura an Friedrich Wilhelm Rapp von und in Basel.

27. Juli. Die Firma **Bartlin Sutter & Cie** in Schopfheim (Baden) (Kollektivgesellschaft zwischen Carl Bartlin Sutter von Schopfheim und Georg Gilbrin

von Kaiserslautern (Rheinpfalz), beide wohnhaft in Schopfheim, eingetragen im Handelsregister des Grossherzogl. Badischen Amtsgerichtes Schopfheim) hat am 1. Juli 1893 in Basel eine Zweigniederlassung unter der gleichen Benennung errichtet. Natur des Geschäftes: Mechanische Thonwaren- und Ofenfabrik. Geschäftslokal: Klybeckstrasse 142.

27. Juli. Die Firma **Actien-Gesellschaft für Monier-Bauten vorm. G. A. Wayss & Cie** in Berlin (S. H. A. B. Nr. 124 vom 28. August 1890, pag. 633) widerruft die für die Filiale Basel an Ernst Walser-Gérard erteilte Prokura.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 25. Juli. In ihrer Hauptversammlung vom 18. März 1893 hat die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Thayngen** in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 20. März 1886, pag. 190) beschlossen, sich im Handelsregister löschen zu lassen, da sie ein zur Eintragung verpflichtendes Gewerbe nicht mehr betreibt und auf das Recht der Persönlichkeit verzichtet. Die genannte Firma ist daher erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1893. 24. Juli. Inhaber der Firma **J. Kästli** in Gais ist Jakob Kästli von St. Margarethen, wohnhaft in Gais. Natur des Geschäftes: Hôtellerie. Geschäftslokal: Dorfplatz, Hôtel Ochsen.

25. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Schläpfer, Bote** in Wald, ist Jakob Schläpfer von und in Wald. Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei und Kälberhandel. Geschäftslokal: Ebne 82.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 25. Juli. Der Verwaltungsrat der **Schweizerischen Volksbank** mit Hauptniederlassung in Bern und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. vom 12. März 1883, pag. 265; 27. Mai 1884, pag. 387; 6. Dezember 1884, pag. 824; 11. April 1888, pag. 379; 25. März 1890, pag. 236; 10. Januar 1891, pag. 22; 27. Mai 1892, pag. 496) hat in seiner Sitzung vom 20. Juni 1892 als Stellvertreter des Herrn Yersin, Generaldirektor in Bern, Robert Demmler von Bümpliz, Inspektor der Schweizerischen Volksbank, in Bern, gewählt und ihm in dieser Eigenschaft die Prokura sowohl für den Generaldirektor, als auch für die sämtlichen Kreisbanken und Comptoirs der Bank, also auch für die Filiale St. Gallen erteilt.

25. Juli. Die Firma **A. Hug-Klee, J. Weber-Klees Nachfolger** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 202) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma **T. Zwingli, Nachfolgerin von A. Hug-Klee** in St. Gallen ist Trina Zwingli von Nesslau, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Lingerie-, Seiden- und Wollenwaren. Geschäftslokal: Multergasse Nr. 1, z. Laterne.

26. Juli. Inhaber der Firma **L. Gegenbauer Buchdruckerei** in Wyl ist Leonhard Gegenbauer von Oberbüren, in Wyl. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag des Schweizerischen katholischen Sonntagsblattes. Geschäftslokal: Konstanzerstrasse Nr. 724.

26. Juli. Die von der Firma **Brettauer u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. März 1888, pag. 227) an Georg Michel von Egnach, in St. Gallen erteilte Prokura ist infolge seines Austrittes erloschen.

26. Juli. Inhaber der Firma **J. Emil Helfenberger** in Gossau ist Johann Emil Helfenberger von und in Gossau. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Zeitungsverlag. Geschäftslokal: Neue Bahnhofstrasse.

27. Juli. Die Firma **Seb. Braun,** z. Traube in Wyl (S. H. A. B. vom 14. August 1891, pag. 693) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Juli. Die Firma **Emil Brennwald** in St. Fiden (S. H. A. B. vom 21. Juni 1892, pag. 563) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Juli. Die Inhaberin der Firma **Wittwe Biland z. Adler** in St. Georgen (S. H. A. B. vom 5. August 1892, pag. 700) ändert infolge Wiedervereiratung ihre Firma ab in **Frau Willimann-Biland, z. Adler.** Die Inhaberin der Firma, Frau Francisca Willimann-Biland, ist nunmehr bürgerlich von Luzern, wohnhaft in St. Georgen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Zum Adler.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1893. 24. Juli. Der Inhaber der Firma **H. Himmel, Conditor,** in Baden (S. H. A. B. 1891, pag. 309), nämlich Hermann Himmel von und in Baden, ändert seine Firma ab in **H. Himmel, Confiserie-Pâtisserie, Einzige Fabrikation der ächten Badener Kräbeli.**

Bezirk Bremgarten.

24. Juli. Die Firma **J. Müller** in Bremgarten (S. H. A. B. 1893, pag. 47) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 25. Juli. Die Firma **J. Sprenger** in Bürglen (S. H. A. B. vom 15. September 1886, pag. 600) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Witwe Sprenger** in Bürglen, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Elisabetha Sprenger, geb. Friedrich, von Lantersweil, wohnhaft in Bürglen. Spezerei- und Ellenwarenhandlung.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1893. 25 luglio. Il proprietario della ditta **Francesco Centrone** in Lugano è Centrone Francesco fu Ruggero di Barletta, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Negoziante in vini.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1893. 26 juillet. Horace-Samuel-Daniel, fils de Louis Burnet de Burtigny, cafetier, à Aigle, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **H. Burnet,** à Aigle. Genre de commerce: Exploitation du café « au Chasseur », à la fontaine, Aigle. Bureau: A la fontaine, Aigle.

26 juillet. Emma, née Guillermin, femme séparée de biens de Daniel Christin, de Ste-Croix, domiciliée à Aigle, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **E. Christin,** à Aigle. Genre de commerce: Mercerie, confections, au Phénix. Bureau: Rue de la gare, à Aigle.

26 juillet. Samuel, fils du défunt Jean Stoller, de Frutigen (Berne), domicilié à Aigle, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Samuel Stoller,** à Aigle. Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant des messageries. Bureau: Rue du midi.

26 juillet. Frédérich feu Jacob Kleiner de Egliswyl (Argovie), précédemment cafetier, à Clarens, fait inscrire que à partir du 1er mai 1893, il est le chef de la maison **Frédérich Kleiner,** à Aigle. Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant de l'Hôtel du Midi. Bureau: Rue du midi.

Bureau de Lausanne.

24 juillet. La raison **Augustine Herzog-Dussin,** à Lausanne, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 8 novembre 1892, page 956), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

26 juillet. Le chef de la maison **Louis Barbey,** à Lausanne, est Louis Barbey de Chexbres, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Charcuterie. Magasin: 8, Rue Enning.

26 juillet. L'assemblée générale du 13 juillet 1893 de la **Société coopérative des charpentiers de Lausanne** (association dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. du 25 mars 1893, page 306), ensuite de la démission du gérant Eugène Boulenaz, a composé le conseil d'administration de la société de MM. Louis Martin, président et gérant; Simon Laurent, caissier; et Eugène Burlet, secrétaire; les trois domiciliés à Lausanne

26 juillet. Ensuite de la démission de M. Traber, le comité d'administration de la **Société coopérative de consommation à Lausanne** (association dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. des 7 mars 1883, page 248; et 12 novembre 1887, page 858) a nommé comme gérant de celle-ci M. Ali Jeanneret de Travers, à Lausanne, qui signera comme tel à partir du 31 juillet 1893.

Bureau de Nyon.

26 juillet. La société en nom collectif **Wanner et Steffen,** à Nyon, inscrite le 22 et publiée le 27 mai 1893 (F. o. s. du c. page 505), est dissoute à partir du 15 juillet courant.

L'associé Jean-François Wanner a repris dès cette date, sous la raison **F. Wanner,** à Nyon, la suite des affaires; ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne société « Wanner et Steffen ». Genre de commerce: Vins. Bureau: Grand' Rue.

Bureau de Vevey.

27 juillet. Le chef de la maison **Ad. Rochedieu-Segesser,** à Bon-Port, Montreux, est Armand-Jules-Adolphe Rochedieu, allié Segesser, de Chêne-Bougeries (Genève), domicilié à Bon-Port, Montreux. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-Pension Beau-Rivage. Etablissement: A Bon-Port, Montreux.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 25 juillet. Aux termes d'acte reçu par Me Fontana, notaire, à Genève, le 28 mars 1893, il a été fondé sous la dénomination de **Société des Dames de Charité catholiques-romaines,** une société de dames régie par le titre 28 du c. o. et dont le but est de secourir les indigents catholiques romains de la ville de Genève et des communes de Plainpalais et des Eaux-Vives. Cette société est formée pour une durée indéterminée. Son siège est à Genève. La société comprend trois sortes de membres: 1o Les dames sociétaires ou membres actifs; 2o les dames auxiliaires; 3o les dames honoraires. Pour être admis à faire partie de la société comme dame sociétaire ou comme dame auxiliaire, il faut: 1o Professer la religion catholique apostolique et romaine; 2o être agréée par le comité; 3o être acceptée par l'assemblée générale; 4o jouir librement de la plénitude de sa capacité civile, ou, étant en puissance de mari, être autorisée de celui-ci. La qualité de dame honoraire est conférée par le comité. L'on cesse de faire partie de la société par démission volontaire ou par exclusion régulièrement prononcée. La qualité d'associée se perd par la mort; en conséquence, les héritiers d'une dame sociétaire n'ont aucun droit à prétendre dans la société. La société est administrée par un comité de trois membres au moins et de sept membres au plus, choisis parmi les dames sociétaires et élues par l'assemblée générale pour le terme de cinq ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et signatures à donner, le comité est valablement représenté par la majorité de ses membres, ou par un de ses membres spécialement délégué. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les convocations concernant les membres de la société sont faites par lettres missives. La société pourvoit à ses besoins au moyen: 1o Des cotisations annuelles de ses membres; 2o des collectes qu'elle peut être autorisée à faire; 3o des dons, legs et contributions volontaires qu'elle pourra recevoir. Les dettes de la société seront uniquement garanties par l'actif social, ses membres étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. En cas de dissolution de la société, l'actif ne sera pas réparti entres les sociétaires, mais il sera remis à tel établissement ou institution catholique romain de Genève ou de la Suisse, que l'assemblée générale décidera. A défaut d'établissement de cette nature à qui remettre l'actif, l'assemblée générale en ordonnera l'emploi à telles autres bonnes œuvres qu'elle jugera à propos. Aux termes des statuts, le comité est composé pour la première période triennale, de Mesdames Eugénie-Caroline Cornil, veuve de Jean Peyralbe; Reine Latour, veuve de Paul Bardet; et Joséphine Pélaz, veuve de Victor Carlioz; la première domiciliée à Plainpalais, les deux autres domiciliées à Genève.

25 juillet. La raison **Harder,** à Versoix (F. o. s. du c. du 24 décembre 1883, no 138, page 991), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 25 mars 1893.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **Veuve Adolphe Harder,** à Versoix, par la veuve, Madame Jeanne-Françoise Harder, née Perrin de Versoix, y domiciliée. Genre de commerce: Café et épicerie.

25 juillet. La raison **Bocquet Louis,** charron, à Carouge (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, no 107, page 863), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 24 mars 1893. La suite des affaires est reprise par M. Jules Bocquet, fils, lequel est exempté de l'inscription ensuite de la nouvelle loi sur le registre du commerce.

26 juillet. Suivant extrait des minutes du greffe du tribunal de première instance de Genève, le dit tribunal a nommé, le 28 juin 1893, le sieur Jacques-Jean Fleutet, chef de bureau de la Caisse d'Espargne, à Genève, administrateur provisoire des biens du sieur **M. Fleutet,** inscrit à Genève, comme arbitre de commerce, agent d'assurances et agent de brevets d'inventions (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, no 104, page 835; et des 17 avril et 1er mai 1884, nos 31 et 35, page 280 et 320). En conséquence de ce fait, la procuration qui avait été conférée par la maison **M. Fleutet,** au sieur Ernest Désarzens de Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 août 1892, no 181, page 729), a cessé d'être en vigueur.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 26. Juli. **Hermann Göbeler,** Ingenieur, von Zürich, in Zürich III, geboren den 27. Dezember 1836.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

24. Juli 1893, 8 Uhr a.
No 6518.
Karl Pfeifer, Coiffeur,
Zürich V (Schweiz).

Haar-Elixir.

26 juillet 1893, 8 h. a.
No 6519.
Levaillant & Bloch, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Astronome

Mouvements de montres.

26 juillet 1893, 8 h. a.
No 6520.
Japy frères & Cie, fabricants, (succursale de la maison de Beaucourt,)
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Budapest,

Herrn **Heinrich Haggenmacher,**

über das Jahr 1892.

Allgemeines. Das Jahr 1892 war nicht reich an grossen finanziellen oder sonstigen Erfolgen, und doch war es ein Jahr des mässigen Fortschrittes und der Konsolidierung hauptsächlich mit Rücksicht darauf, dass dasselbe die endliche Regelung der Valutaverhältnisse resp. die Umwandlung der Gulden-Papierwährung in Kronen Gold-Valuta und Anschaffung der hiezu nötigen Goldvorräte zum Gesetz werden liess, dessen Durchführung für das Jahr 1893 nun ausser Zweifel steht. Damit verschwinden nun die unsicheren Geldverhältnisse, die bisher speziell den internationalen Handel und Verkehr schwer belasteten. An deren Stelle tritt eine feste Basis, die für diesen Verkehr eine günstigere Zukunft erhoffen lässt. Schon die zweite Hälfte des verflossenen Jahres brachte infolge dieser Valutaregelung gesteigertes Vertrauen, das sich in der Hebung der Kurse aller inländischen staatlichen, industriellen und sonstigen Wertpapiere kund gab, anderseits den allgemeinen Zinsfuss herabsetzte, so dass für Beginn des Jahres 1893 alle inländischen Banken und Sparkassen einen Zinsfuss von 3 9/10 % anstatt 4 % in Aussicht nahmen und thatsächlich durchführen konnten. Die im Steigen begriffenen Einnahmen des Staates paralysieren die durch Vergrösserung der Wehrmacht und intensiveren Ausbau der innern Verhältnisse bedingten stärkeren finanziellen Ansprüche, so dass das Gleichgewicht im Staatshaushalte hergestellt erscheint, und wohl der Hoffnung Raum bleibt, dass dasselbe bei intensiver innerer Entwicklung für die weiteren Friedensjahre gewahrt bleibe.

Ernten. Die Landwirtschaft hatte im Jahre 1892 ein sogenanntes Mitteljahr zu verzeichnen. Der Anbau war Ende 1891 wegen zu grosser Trockenheit nicht sehr günstig und der bis Mitte März dauernde Winter verursachte ziemliche Schäden, die erst durch den gut verlaufenden Mai wieder gebessert wurden. Die Reifezeit Ende Juni war trocken und sehr heiss, sodass durch Schrumpfung der Körner die Qualität von Weizen und Roggen wieder etwas beeinträchtigt wurde. Das Endresultat stellt sich in den Hauptkörnerfrüchten bei nur wenig vergrösserter Anbaufläche in Meterzentnern wie folgt:

Weizen.		Korn.		Gerste.	
1891	1892	1891	1892	1891	1892
37,781,000	38,652,000	10,958,000	13,338,000	12,118,000	11,627,000

Hafer.		Mais.	
1891	1892	1891	1892
9,888,000	9,818,000	37,920,000	30,272,000

Ziemlich besser als im Vorjahre zeigte sich also nur Korn, während Mais wegen der grossen Trockenheit im Juli—August stark zurückblieb. Exportfähig blieb das Land in Weizen, Gerste, Mais und Bohnen, der Handel darin war aber kein lohnender, da infolge der übermächtigen Konkurrenz Nordamerikas, trotz der russischen Getreidesperre, die Preise dauernd rückgängig waren und für die vermittelnde Hand eine verlustbringende Kampagne zur Folge hatten. Futterartikel waren das ganze Jahr zur Genüge vorhanden und deren Preis ein entsprechend billiger. Mais besonders war zum Schluss des Jahres bei einem abnormen Tiefstande angelangt.

In Wein ist leider nur noch zu berichten, dass Ungarn aus einem Exportland in ein Importland umgewandelt wurde. Die Phylloxera und neulich die Peronospora haben die alten Weingebirge beinahe vollständig verwüstet und die Neuanlagen mit amerikanischen Reben, sowie diejenigen in immunem Sandboden sind noch nicht soweit gediehen um einigermassen Ersatz zu bieten.

Die diesbezüglich gehegten Hoffnungen sind aber noch keineswegs aufgegeben und es ist sehr wahrscheinlich, dass allmählich die Produktion wieder erstarkt und zur früheren Höhe und Exportfähigkeit zurückkehrt. Gegenwärtig werden thatsächlich infolge Anwendung der italienischen Weinzollklausel bedeutendere Quantitäten Italienerweine importiert und mit inländischen verschnitten in Gebrauch gezogen.

Bei dieser Gelegenheit möge der Weinbaukolonie «Helvetia» in Keeskemét wieder Erwähnung geschehen. Gegründet Ende des Jahres 1891 hauptsächlich mit Schweizer Kapital unter Erwerbung eines 2000 Jucharten grossen Sandgrundkomplexes bei Keeskemét, wurde schon im Februar 1892 mit dem Anbau begonnen und derselbe so rüstig gefördert, dass Ende Mai 1893 420 Jucharten mit Reben und 14,000 Obstbäumen bepflanzt, der grösste Teil des übrigen Bodens aber mit Roggen, Mais und Kartoffeln bestellt war. In dem gleichen Zeitraum wurden 185 Kolonistenhäuser und die nötigen Oekonomiegebäude erstellt und mit 113 Familien ungarischer Nationalität besiedelt. Es ist also ein ergiebiger Fortschritt in den Ansiedlungsarbeiten und den Anbauverhältnissen vorhanden und es steht bei der vorhandenen zielbewussten Leitung zu erwarten, dass, wenn nicht ungünstige Elementarereignisse entgegenwirken, die Kolonie einer guten Zukunft entgegen geht.

In den **Industrieverhältnissen** ist keine grosse Veränderung eingetreten, doch herrscht nach wie vor das Bestreben, neue Zweige einzuführen und bestehende zu vergrössern, um dem Landesbedarf möglichst selbst genügen zu können. Die für das Land sehr bedeutende Mühlenindustrie hatte mit entschiedener Ungunst zu kämpfen; die hohen Zölle der Mehlimporträndler bilden für diese Marke ein beständiges Hindernis, das aber im verflossenen Jahre, hoffentlich nur vorübergehende Verstärkung in der gewaltigen Exportfähigkeit Nordamerikas empfieng, die den ungarischen Mühlen in Brasilien, England, Frankreich, Deutschland nicht nur jeden Gewinn zu nichte machte, sondern überdies den Umsatz bedeutend herabminderte. Der Export von Mehl und Mahlprodukten in die Schweiz ist ebenfalls in Abnahme begriffen. Es ist in diesem Fall der Zoll von zwei Franken, der gegenüber einem Weizenzoll von 30 Kreuzern der Schweizer Mühlenindustrie dominierenden Vorteil sichert. Wenn trotzdem einzelne ungarische Dampfmühlen schöne Resultate aufweisen, so waren dies eben nur Ausnahmen, die lokalen Verhältnissen oder der Konjunktur ihr Werden verdankten.

Der gesamte Warenverkehr Ungarns stellt sich, für das Jahr 1892 im Verhältnis zu 1891 wie folgt:

Einfuhr.		Ausfuhr.	
1891	1892	1891	1892
fl.	fl.	fl.	fl.
502,780,000	519,384,000	545,207,000	509,659,000

Bei grösserer Einfuhr ist also die Ausfuhr gegen 1891 bedeutend kleiner und damit die Handelsbilanz geringer geworden.

Bezüglich des Warenverkehrs mit der Schweiz ist leider eine kontinuierliche Abnahme zu konstatieren, die speziell per 1892 grössere Dimensionen angenommen hat.

Es betrug der Gesamtverkehr:

Einfuhr.		Ausfuhr.	
1891	1892	1891	1892
fl.	fl.	fl.	fl.
1,610,000	1,303,000	10,091,000	5,746,000

Auffallend ist der enorme Rückgang der Ausfuhr nach der Schweiz im Jahre 1892; derselbe entfällt hauptsächlich auf Weizen, Mehl, Malz, harte Sägewaren, Wein, Bohnen, Fassdauben, Ochsen. Eine kleine Ausfuhrsteigerung fand statt in den Positionen: Eier und Gerste. Bei der Einfuhr zeigen Uhren und Silberwaren ziemlich bedeutenden Rückgang, während Seidenstoff und Goldwaren eine ganz geringe Vermehrung aufweisen.

In Bezug auf die **Einwanderung** liegt nichts Erwähnenswertes vor. Mit Ausnahme weniger Bonnen und Gouvernanten aus der französischen Schweiz und einzelnen Arbeitern der Maschinenbranche, die in Ungarn vorübergehende Beschäftigung finden, existiert eine solche nicht, und kann auch nicht wohl existieren, da die sprachlichen und sonstigen Verhältnisse hiefür nicht günstig sind.

Schweizer-Vereine sind zwei vorhanden: der Schweizerische Unterstützungsverein und das Home Suisse, beide in Budapest. Der erstere weist am 31. Dezember 1892 ein Vermögen von Fr. 12,424. 26 aus, bei Fr. 1,708. 26 Ausgaben und Fr. 340. 64 Vermögensvermehrung per 1892. Der Schweizer Unterstützungsverein feierte am 21. Januar 1893 das Fest seines 25jährigen Bestandes, und es ist für die Nützlichkeit seines Bestehens jedenfalls erwähnenswert, dass er in dieser Periode Fr. 24,987. 38 an Unterstützungen verausgabte, überdies aber gleichzeitig Fr. 47,892. 01 für Schweizer Freibetten, eidgenössische Schützenfeste, Home Suisse und Elementarunglücksfälle in der Schweiz sammelte und spendete. Das Home Suisse besitzt Fr. 11,848. 06 Baarvermögen, hatte per 1892 Fr. 7,764. 10 Ausgaben und per 31. Dezember 1892 einen Ueberschuss von Fr. 375. 76 zu verzeichnen. Unter bewährter Leitung ist dasselbe nach wie vor Schutz und Stütze für die hier weilenden schweizerischen Bonnen und Gouvernanten. Beide Vereine können vermöge ihres humanitären Wirkens und ihrer auch für die Folge harrenden schweren Verpflichtungen Privaten und Regierungen zu weiterer thatkräftiger Unterstützung bestens empfohlen werden.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — *Douanes.*

Zum Zwecke thunlicher Vereinfachung der Zollformalitäten für den Transitverkehr aus der Schweiz über ausländische Gebietsstrecken hat das schweizerische Zolldepartement die nachstehende Verfügung getroffen:

Sämtliche Waren, mit Einschluss der Reiseeffekten, welche aus der Schweiz ausgeführt werden, um über ausländisches Gebiet wieder nach der Schweiz zu gelangen, unterliegen den nachstehenden Zollformalitäten:

1) Im Handelsverkehr, sei es per Achse oder Eisenbahn, reisende Waren sind mit Freipass abzufertigen.

2) Reiseeffekten, sowie zollpflichtige Waren im Personenverkehr, welche in Kisten oder solchen Colli mitgeführt werden, die sich zur Anbringung des schweizerischen Zollverschlusszettels (siehe Nr. 3 hienach) nicht eignen, sind mittelst Ausweis für zollfreie Wiedereinfuhr abzufertigen.

3) Reisendengepäck, sowie zollpflichtige Waren im Personenverkehr, welche in Taschen, Koffern, Paketen u. dergl. mitgeführt werden, sind mit dem schweizerischen Zollverschlusszettel zu versehen, sofern die Beschaffenheit der Kolli dies gestattet.

Diese Zettel dürfen vom Reisenden erst nach erfolgter Wiedereinfuhr der Kolli in die Schweiz entfernt werden. Warenstücke etc., welche bei der Wiedereinfuhr ohne Zettel oder mit verletztem Zettel vorgewiesen werden, unterliegen der Verzollung nach Tarif.

Ueberdies werden die Bestimmungen der Artikel 50 und 51 des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom 27. August 1851 betreffend Zollübertretung und ihre Bestrafung ausdrücklich vorbehalten.

Die sub. Ziffern 2 und 3 hievor vorgesehenen wesentlichen Erleichterungen können selbstredend nur dann eintreten, wenn die Reisenden vor der Ausfuhr die mitgeführten Effekten und Waren bei dem betreffenden schweizerischen Ausfuhrzollamt zur Vormerkung anmelden. Die Ausfertigung der sogenannten «Ausweise für zollfreie Wiedereinfuhr», beziehungsweise die Anbringung der Zollverschlusszettel, nimmt nur einen kurzen Augenblick in Anspruch. Diejenigen Reisenden, welche die kleine Mühe scheuen, sich rechtzeitig beim Ausfuhrzollamt anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie beim Wiedereingang auf Schwierigkeiten seitens der schweizerischen Zollämter stossen.

* * *

Russland. Der russische Maximaltarif tritt vom 1. August (20. Juli a. St.) ab in Kraft und wird von diesem Tage an auf die aus Deutschland eingeführten Waren Anwendung finden. Wie unsere Leser bereits wissen, unterliegen schweizerische Waren dem russischen Minimaltarif und partizipieren in Folge der Meistbegünstigung auch an den Zollreduktionen die Russland in der am 12. Juli d. J. in Kraft getretenen Handelsübereinkunft mit Frankreich diesem letztern Lande zugestanden hat. Wir haben diejenigen dieser Reduktionen, die für die Schweiz von besonderem Interesse sind, in unseren Nummern vom 4. und 11. Juli namhaft gemacht.

Verschiedenes. — *Divers.*

Finlande. Ces derniers jours a été promulgué un décret impérial contenant diverses prescriptions relatives aux docks et aux magasins généraux des ports finnois ayant le droit d'émettre des *warrants*.

Ce décret porte entr'autres que chaque établissement pareil est autorisé à effectuer les opérations suivantes pour le compte des entrepositaires: déchargement et chargement des marchandises entrantes ou sortantes; transport des marchandises de et en gare ou sur quai; assortiment, séchage, remballage et pesage des marchandises; douanement; assurance des marchandises, sans que cette assurance ait lieu auprès du dock ou magasin général ou pour son compte; vente publique des marchandises entreposées et expédition des marchandises sortantes.

Ausländische Banken.

Deutsche Reichsbank.

	15. Juli. Mark.	22. Juli. Mark.		15. Juli. Mark.	22. Juli. Mark.
Metallbestand	808,533,000	816,747,000	Noten-Circul.	1,012,585,000	975,727,000
Wechsel-Portefle	655,483,000	642,132,000	Kurzf. Schulden	462,999,000	480,640,000

Niederländische Bank.

	15. Juli. fl.	22. Juli. fl.		15. Juli. fl.	22. Juli. fl.
Metallbestand .	118,189,980	118,049,176	Noten-Circulation	199,360,100	199,011,875
Wechselportefle	58,099,179	52,348,177	Conti-Correnti	4,614,570	4,432,350

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Juli. österr. fl.	23. Juli. österr. fl.		15. Juli. österr. fl.	23. Juli. österr. fl.
Metallbestand .	265,081,186	264,972,220	Noten-Circulation	453,568,361	446,614,750
Wechsel:					
auf das Inland	165,627,520	165,610,820	Kurzfäll. Schulden	11,282,825	13,637,684
auf d. Ausland	14,934,041	15,009,805			

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Société anonyme de St-Joseph à Fribourg.

L'**assemblée générale des actionnaires** est convoquée pour le **10 août**, à **11 heures du matin,** dans les bureaux de MM. **Weck & Aeby,** banquiers, Rue Saint-Nicolas, à **Fribourg.** (A 265 F)

Ordre du Jour:

1° Rapport du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur.
2° Votation sur les conclusions du rapport.
3° Nomination d'un commissaire-vérificateur.
4° Nomination du conseil d'administration.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées dès ce jour jusqu'au 31 juillet inclusivement, contre dépôt des actions, à **Fribourg,** chez MM. **Weck & Aeby,** dans les bureaux desquels les comptes et le rapport de M. le commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires.

Fribourg, le 20 juillet 1893.

(457) **Le conseil d'administration.**

Fabrique d'Ebauches de Sonceboz.

Messieurs les actionnaires de la Fabrique d'Ebauches de Sonceboz sont convoqués en **assemblée générale** pour le **17 août prochain,** à **11 heures du matin,** au **bureau de la Fabrique.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et de Messieurs les commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1892/93.
2° Approbation de la gestion du conseil d'administration et des comptes et emploi du bénéfice.
3° Nomination des membres du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs et de leur suppléant.
4° Exécution de nouvelles installations hydrauliques.

Huit jours avant l'assemblée générale, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de la Fabrique.

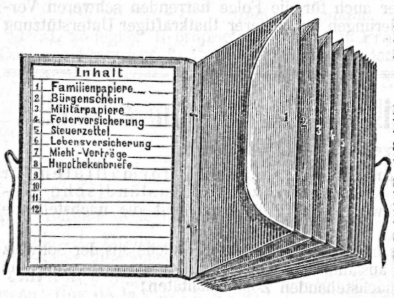
Messieurs les actionnaires justifieront de leur droit de prendre part à l'assemblée par le dépôt de leurs titres à la Banque fédérale (société anonyme), à la Chaux-de-Fonds, ou chez Messieurs Hartmann, Geneux & Cie, banquiers, à St-Imier.

(454) **Le conseil d'administration.**

Dokumenten-Mappe (Patent)

zum Aufbewahren aller wichtigen Schriftstücke. (456s)

Jede Mappe enthält **12 Abteilungen.**



Folgende Grössen sind vorrätig:
26 cm hoch, 20 cm br., Preis Fr. 6.75
33 „ „ 24 „ „ „ „ 7.50
38 „ „ 28 „ „ „ „ 8.—

Franko Zusendung.

Kein **zeitraubendes** Suchen mehr, kein **Verlegen** wichtiger Papiere. Alles **beisammen** verschlossen und **aufbewahrt, unentbehrlich** für jeden **Geschäfts-** und **Privat-**Mann. **Praktisch. Dauerhaft** auf Lebenszeit. **Nicht verschieben,** sofort **bestellen** durch Einsendung des Betrages in **Briefmarken** oder gegen **Nachnahme** an das

Haupt-Depot der Dokumenten-Mappe, Basel, 85 Austrasse.

Thunersee-Bahn-Gesellschaft.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 9. August 1893, vormittags 10½ Uhr, im Casino in Bern.

Traktanden: (458)

1) **Gesamterneuerung des Verwaltungsrates** nach Art. 26 der Statuten.
2) **Statutenrevision.**
3) **Unvorhergesehenes.**

Die Tit. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben das **Nummernverzeichnis** ihrer Aktien, nebst genauer **Adresse,** spätestens bis (H 6996 Y)

7. August künftig

der **Verwaltung der Thunerseebahn, Laupenstrasse Nr. 7 in Bern,** zuzusenden, worauf ihnen die Zutrittskarte und die sub Traktandum 2 genannte Vorlage zugestellt wird.

Bern, den 28. Juli 1893. **Der Verwaltungsrat.**

Banque de Dépôts de Bâle.

Capital 12 millions de francs. (388)

Actions nominatives de 5000 francs, 1/5 versé.

Avances sur de bonnes valeurs traitées à la Bourse pour 3 à 4 mois, avec renouvellement éventuel.

4 % d'intérêts l'an. Commission aucune. Pour les plus amples renseignements, s'adresser à

Bâle, le 25 juillet 1893. **La Direction.**

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 12,000,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices speciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur. — Assurances de voyages.

Sécurités de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. **Alfred Bourquin,** à *Neuchâtel,* ou aux agents dans les cantons. (115s1)

Bekanntmachung.

Am 26. November a. p. wurde, kurz vor 8 Uhr abends, im Schalterraum des Postbureau Kreuzlingen-Station, ein grösserer Geldbetrag in Silber aufgefunden, der seither von keiner Seite reklamiert worden ist.

Allfällige Ansprecher wollen sich unter Ausweisung des Betrages und der Geldsorten an die Unterzeichnete wenden. (OF 7748)

Zürich, den 26. Juli 1893.

(455) **Die Kreispostdirektion.**

Laiterie centrifuge. (452)

A vendre à Lausanne, à **de très bonnes conditions,** le materiel et l'installation d'une laiterie centrifuge.

A ventre en outre **9 chars à pont.**

Adresser les offres au liquidateur: **Alf. Morier-Genoud,** notaire, Rue Pépinet 1, **Lausanne.** (H 8886 L)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Bern.